

**Sitzungen des Gemeinderaths zu Schönheide**  
a. vom 5. September 1883.

1) In Bezug auf das wiederholte Gesuch des Herrn Friedrich Moritz Wiel um Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein, wird die Bedürfnisfrage verneint.  
2) Auf eine Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, die Sammlung für Jachia betreffend, soll erwidert werden, daß man es bei der seitens des Postamts veranstalteten Sammlung bewenden lassen wolle.  
3) Ein Gesuch um öffentliche Unterstützung wird, zumal die angebliche Hilfsbedürftigkeit in Folge einer außerordentlichen Geburt eingetreten ist, abgelehnt.  
4) Wegen der in Borschlag gebrachten, nach einem Anschläge des Bauvorsehers einen Kostenaufwand von 206 M. 56 Pf. erfordernden Umwandlung der Armenhausküche in einen Speiseraum soll zunächst die Baudeputation die nötigen Erörterungen anstellen.  
5) Zu dem Aufwande für Ausmöblirung des Rathhaus-Sitzungsraumes sind freiwillige Beiträge von 650 M. — Pf. gezehnet und zum Theil bereits gezahlt.  
Das Collegium acceptirt dankbarst diesen neuen Beweis opferwilligen Gemeinnsinn und bewilligt den zu Anschaffung des fraglichen Mobiliars erforderlichen Fehlbetrag.

**b. vom 26. September 1883.**

7) Nachdem die Jahresrechnungen über Verwaltung der Gemeinde-Centralkasse, Schulkasse und Armenkasse auf das Jahr 1882 geprüft sind und vorschriftsmäßig ausgelegt haben, werden dieselben vom Gemeinderath für richtig erklärt.  
8) Dem projectirten Verbands sächsischer Gemeindeparkassen soll beigetreten werden.  
9) Die der Gemeinde gehörige sogen. Ochsenwiese ist planirt worden und soll nunmehr vorläufig auf ein Jahr verpachtet werden.  
10) Der Stadtrath in Auer hat um Mittheilung geeigneten Materials zu weiterer Begründung einer Petition um Weiterführung der Chemnitz-Auer-Adorfer Eisenbahn bis Hof resp. Hofbach gebeten. Diesem Ersuchen soll entsprochen werden.  
11) In der die Familie des verstorbenen Handarbeiters Adolf Sterzel in Hartenstein betreffenden Unterstützungswohnsache wird für den Fall, daß sich die genannte Familie nicht mit einem wöchentlichen Almosen von 1 M. 50 Pf. begnügen sollte, die Ueberführung derselben in unmittelbare Fürsorge der hiesigen Gemeinde beschlossen.  
12) Die Herstellung eines Gerüstes zu der beschlossenen Anbringung der vom früheren Schulbaue Nr. 91 des Brandkatasters herrührenden Glocke auf dem Armenhause erfordert nach einem Anschläge des Bauvorsehers einen Aufwand von 112 M. — Pf. Es soll nun zunächst noch erörtert werden, ob und event. mit welchem Aufwande sich die Glocke auf dem neuen Schulhause anbringen lassen wird.

13) Der Vorsitzende theilt mit, daß die Zeichnungen für die Kosten der Ausmöblirung des Rathhaus-Sitzungsraumes inzwischen die Summe von 935 M. — Pf. erreicht haben.

**Bermischte Nachrichten.**

— Daß es auch falsche Schätze giebt (von den „untreuen“ ist hier nicht die Rede), mußte zu seinem Verdruss ein Berliner erfahren, der, als er auf seinem Kartoffelfeld arbeitete, einen dort vergrabenen Beutel mit Geld fand. Es klimperte darin ganz anmuthig, als der Mann aber in freudigem Schreck und zitternder Hand den Beutel öffnete, ist falsches Geld drin, lauter falsche Thaler, 123 an der Zahl. Es war nicht der glücklichste Tag seines Lebens.  
— Neuwedel. Als der Hirt des Abends seine Kühe in die Stadt zurücktrieb, verirren sich zwei derselben in ein Nachbarhaus und gelangten statt in den Stall, in die Wohnstube. Hier attackirten sie zunächst in einem großen Spiegel ihre Spiegelbilder, die klirrend zerstoben; hierdurch wüthend gemacht, zerwühlten sie das Sopha und sprangen schließlich zum Gaudium der draußen stehenden Menge durch das Fenster, das Fenstereck mit sich nehmend, auf die Straße.

— Die Zahl der Wittwen im deutschen Reiche ist nach den Ergebnissen der Berufszählung im vorigen Jahre auf 1,909,340 festgestellt. Diefen stehen gegenüber 7,719,362 verheirathete Frauen, so daß auf je vier verheirathete Frauen eine Wittwe kommt.

— Der Verein deutscher Zifferisten, welcher im Gesange das Ziffersystem, d. i. die Bezeichnung der Töne und Tonverhältnisse durch Ziffern einführen will, und dieser Methode auch schon in vielen Schulen der westphälischen Mark und des Kreises Essen Eingang verschafft hat, hat am 19. d. zu Dortmund seine erste Generalversammlung abgehalten.

**Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock**  
vom 23. bis 29. September 1883.

Ausgehoben: 63) Heinrich Richard Richter, Eisengießerpachter in Zimmerbach, ehel. S. des Karl Heinrich Richter, Modelleurs in Erla und Pauline Hedwig Kranhold, ehel. T.

des Georg Christoph Kranhold, Brauermeisters in Wildenthal. 64) Karl August Viertel, Bürgerichullehrer hier, ehel. S. des weil. Friedrich August Adolf Viertel, Strumpfwirkermeisters in Auerbach und Emilie Johanne Franziska Gerischer hier, ehel. T. des Ernst Gerischer, ans. B. u. Baumeisters hier. 65) Friedrich Wilhelm Keller, Eisengießer in Gablenz, ehel. S. des Christian Traugott Keller, Handarbeiters in Pöbsta und Anna Marie Keller in Chemnitz, ehel. T. des August Friedrich Keller, Musterzeichners hier. 66) Eduard Emil Otto, Schuhmacher in Aue, ehel. S. des weil. Karl Eduard Otto, ans. B. u. Fleischer hier und Emma Friederike Reichsner hier, ehel. T. des weil. Friedrich Hermann Reichsner, Waldarbeiters hier.

Getraut: 56) Oscar Anton Stricker, Sparcassencontroleur hier und Martha Magdalena geb. Gmüthel hier. 57) Friedrich Wilhelm Rudolf Wilmann, ans. B. u. Kaufmann hier und Rosa Helene geb. Krenel hier.

Getraut: 270) Richard William Rehnert in Wildenthal. 271) Gustav Emil Richter. 272) Franz Karl Hauffe. 273) Friedrich Otto Bleichschmidt. 274) Anna Marie Anger. 275) Helene Weigelt. 276) Emil Flach. 277) Friedrich Adolf Robert Müller. 278) Lidya Camilla Ungethüm, uuehel.

Begraben: 246) Richard William, ehel. S. des Christian Richard Rehnert, Fabrikarbeiters in Wildenthal, 1 T. 247) Erich Manfred, ehel. S. des Friedrich Louis Lang, Bürgerichullehrers hier, 7 M. 18 T. 248) Ernst Gustav Reichsner, Handarbeiter hier, ledigen Standes, 34 J. 4 M. 14 T. 249) Georg Waltherr, ehel. S. des Gustav Alban Schönfelder, Maurers hier, 9 M. 12 T. 250) Emil, ehel. S. des Ernst Heinrich Flach, Maschinenstellers hier, 6 T. 251) Eugenie Adele Kiesel, geb. Beyer, Ehefrau des Alexander Josef Kiesel, Königl. Oberförsters hier, 33 J. 10 M. 24 T.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis: Vorm. Predigt: Apostelgesch. 17, 16—28. Hr. Pf. Böttrich. Nachm. Missionsstunde. Herr Diac. Batsch.

Die Beichtansprache hält Herr Pfarrer Böttrich. Nächsten Montag, Vormittags 9 Uhr Wochencommunio. Die Beichtansprache hält Herr Pfarrer Böttrich.

**Kirchennachrichten aus Schönheide.**

Sonntag, den 30. September (Dom. XIX. p. Trin.) Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Beistunde. Mittwoch, den 3. October, Vorm. 10 Uhr Wochencommunio.

**Kirchennachrichten von Johannegeorgenstadt.**

Am 19. Sonntag nach Trinitatis früh 9 Uhr predigt: Herr P. Werner über Apostelgesch. 19, 1—11. Nachm. halb 2 Uhr Jugenbgottesdienst mit der confirmirten weiblichen Jugend. Herr Diac. vic. Claus. Nachmittags 4 Uhr Kindergottesdienst. Herr P. Werner.

**Einladung zum Abonnement.**

Beim bevorstehenden Quartalswechsel machen wir unsere werthen Abonnenten darauf aufmerksam, ihre Bestellungen auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ bei der Post sowohl als auch bei den Boten so bald als möglich aufzugeben, damit Unterbrechungen in der Zusendung vermieden werden. — Gegen Vorauszahlung von 1 Mk. 20 Pf. nehmen alle Postanstalten Bestellungen an, ebenso wird das „Amts- und Anzeigebblatt“ gegen einen Botenlohn von 25 Pf. pro Quartal von der Postanstalt an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend pünktlich in's Haus geliefert. Unsere Abonnenten in Eibenstock, Schönheide, Johannegeorgenstadt, Stübengrün, Carlsfeld, Sofa, Hundshübel, Blauenthal u., welche das Blatt durch die Boten beziehen, erhalten dasselbe ohne Preiserhöhung zugesandt. Zu zahlreichen Neubestellungen ladet hiermit freundlichst ein  
Die Expedition des „Amts- und Anzeigebblattes“.

**Der Chemnitzer Bank-Verein in Chemnitz**  
übernimmt die **Besorgung** des An- u. Verkaufs v. Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten, sowie die **Ausführung** von Börsenzeitgeschäften, besorgt die **Einlösung** sämtlicher **Coupons**, **Dividendenscheine** und **ausgelosten Effecten**, die **Einholung** neuer **Couponsbogen**, sowie die **Controlle der Verlosungen**, eröffnet **laufende Rechnungen nach Uebereinkunft**, gewährt **Lombard-Darlehen** auf börsengängige Werthpapiere, kauft und verkauft **Wechsel auf das In- und Ausland**, bez. besorgt er das **Incasso**, nimmt **Baareinlagen zur Verzinsung** auf tägliche Rückzahlung und feste Termine an, vermittelt die **Regulirung von Baumwollen-Ankäufen** unter coulantesten Bedingungen und stellt sich zur **Wechsel-Domesticirung** z. Verfügung.

**Für Gartenbesitzer**  
offerire: Rosen-Kronenbäumchen in reichhaltigstem Sortiment, tragbare Obstbäume aller Gattungen, bewährteste harte Sorten. Bierbäume und Biersträucher für Garten-Anlagen in starken Pflanzen versendet zur jetzigen Pflanzzeit  
**August Langer, Annaberg.**

**Ein Laufbursche**  
zum sofortigen Antritt wird gesucht von  
**Carl Lipfert.**

**Bernhardiner feinsten Alpenkräuter-Magenbitter**  
von **Wallrad Ottmar Bernhard**, kgl. baier. Hofdestillateur in **Bindau i. Bodensee, Zürich und Bregenz**  
ist, nach Aussage berühmter Aerzte und Universitätsprofessoren das beste Stomachicum, das sich zur Förderung und Erhaltung des Appetites, normaler Verdauung, regelmäßigen Stuhlganges und gesunder Blutbildung vorzüglich bewährt. — Er regelt die Funktionen des Magens ungläublich rasch, schafft Wohlbehagen, gesundes blühendes Aussehen und wirkt **der tägliche Genuß** stärkend und belebend auf den ganzen Organismus.  
Echt zu haben in Flaschen zu M. 2.10 und M. 4 in **Eibenstock** bei Herrn **E. W. Friedrich, Handlung; Johannegeorgenstadt: Emil Egerland, Droguist; Schwarzenberg: R. Kahlenberger, Handlung; Auer: Chr. Voigt, Handlung; Schneeberg: E. A. Lange, Droguist; Kirchberg: Richard Zimmermann; Lengsfeld i. B.: Franz Friedrich, Conditor; Schönheide: Richard Lenk, Handlung; Elfeld: F. A. Morgner, Handlung; Auerbach: Franz Otto, Droguist; Falkenstein: J. Oberreit, Apotheker.**

**Tambouriren wird gelernt** an ein- und mehrfadigen Maschinen, à Person 5 M. in der **Ersten Eibenstocker Näh- & Tambourir-Maschinen-Handlung** von **Johannes Haas, Mechaniker.**

Eine reiche Auswahl in **Knaben-Anzügen** empfiehlt **Alma Hassmann, Schönheide.**

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**  
helfen sofort bei Magenkrampf, Migraine, Fieber, Kopfschmerz, Cholera, Brustkrampf, Sodbrennen u. Bei leiblicher Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib, gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Preis à Fl. 60 Pf. Zu haben in der **Apothete** in Johannegeorgenstadt.

**Moderne Metallknöpfe, Perlmutterknöpfe, Stoffknöpfe, Wäscheknöpfe, Gummibänder, Näh-Zwirne u. Seiden** empfiehlt zu billigsten Preisen **Gustav Unger, am Kirchplatz 12, I.**

**Hermann Rau**  
**Suttmacher**  
Eibenstock, Breitestraße  
empfiehlt zur **Herbstzeit** das Neueste in **Seiden-, Filz- u. Stoff-Hüten**  
in großer Auswahl und zu billigsten Preisen. **Suttflore und Steckfedern** empfiehlt **D. O.**

**Brust- und Lungen-Leidende**  
und solche Personen, welche an **Austen, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung** u. leiden, werden hiermit wiederholt auf die seit **17 Jahren** bewährte **Vorzüglichkeit** des **ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs** als rein blätetisches Haus- und Genußmittel aufmerksam gemacht. Diefes aus dem Extracte auserlesener rheinischer Weintrauben und dreifach geläutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs einzig und allein von **W. H. Zidenheimer** in Mainz dargestellte Trauben-Präparat ist das edelste, für Erwachsene wie Kinder angenehmste u. zuträglichste Mittel, welches überhaupt geboten werden kann. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen mit neugieriger Verschlußmarke in Eibenstock bei **E. Hannebohn**, in Schönheide bei **Rich. Lenk.**

**Frachtbrieft** empfiehlt **E. Hannebohn.**